

## Editorial

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Diskussion über die Notwendigkeit von Speichern im Energieversorgungssystem beim Ausbau der erneuerbaren Energien wird ausgesprochen kontrovers diskutiert. Fast im Wochentakt werden neue Studien vorgelegt, die zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Eine Richtung – oft aus dem Umfeld der Erneuerbare-Energien-Branche – sagt, dass Speicher frühestens ab 2030 in überschaubarem Maße notwendig sein werden. Eine andere Richtung sieht dagegen bald erheblichen Bedarf für verschiedene Speicherarten.

Wo liegt der Unterschied? Meistens gehen Studien der ersten Richtung davon aus, dass der Netzausbau in den kommenden Jahren planmäßig und reibungslos verlaufen werde und keine nennenswerten Netzengpässe mehr existieren würden. Teure Speicher seien daher nicht notwendig. Die zweite Richtung geht zeitnah von erheblichen regionalen Netzengpässen im Strombereich aus, die verschiedene Speicherarten erforderlich machen und den (erneuerbaren) Strom teilweise in andere Verbrauchssegmente für Wärme und Mobilität ableiten.

Eine Reihe kommerzieller Projekte, zumindest in großen Ballungsräumen (darunter Hamburg), beabsichtigen, große Speicher in der Fernwärme mit Stromheizpatronen auszustatten, um so Stromproduktionsspitzen für Heizungen nutzen zu können. Das NordLink-Kabel nach Norwegen soll ab 2019 eine 1,4 GW-Verbindung von Brunsbüttel zu norwegischen Wasserkraftspeichern schaffen.



EEHH GmbH/Ingo Böller

> Hamburgs erster Bürgermeister Olaf Scholz mit EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens und Claus Wacker, Fraunhofer ISIT, auf der WindEnergy Hamburg 2014

Die ersten großen Batteriespeicher werden derzeit überwiegend in Norddeutschland eingeweiht; weitere befinden sich im Bau für den Regelenergiemarkt.

Diese Reihe von Projekten in der Umsetzung ist ein Indikator dafür, dass der „Markt“ nicht davon ausgeht, dass das Stromnetz in Deutschland völlig planmäßig

ausgebaut wird. Die derzeitige Diskussion in Bayern lässt Dramatisches erwarten.

Als EEHH-Cluster wollen wir daran mitarbeiten, dass Speichermöglichkeiten in der Metropolregion Hamburg und Deutschland weiter erforscht und ausgebaut werden. Auch wenn derzeit noch nicht alle Energiemarktregeln für einen effektiven Speichereinsatz vorhanden sind, sind wir davon überzeugt, dass es wichtig ist, bereits heute die Stabilisierung von erneuerbaren Energien mit Speichern in realen Projekten in unserer norddeutschen Region zu etablieren. Wenn die deutsche „Südlink“-Verbindung Schweinfurt tatsächlich nicht erreichen sollte, erleben wir wenigstens keine böse Überraschung.



Jan Rispens  
Geschäftsführer EEHH GmbH

## Inhalt

### 02 IM FOKUS

> Wind Energy in Cold Climate – Swedish-German Wind Workshop 2014

### 02 AUS DEM VEREIN

> Neue Studien im allgemeinen Mitglieder-Download-Bereich

### 03 FORSCHUNG

> Aktueller Newsletter des Energieforschungsverbundes Hamburg – Übersicht zu Förderprogrammen im Bereich Erneuerbare Energien

> Neue Forschungsbroschüre erschienen – Aktuelles über Energie-Forschung an der HAW Hamburg

> Auszeichnung für junge Hamburger im Bereich Nachhaltigkeit – Erster Hamburger Zukunftspreis

### 04 SONSTIGES

> Neue Serie der Deutschen Welle über die Arbeit auf einem Errichterschiff: Brave Tern – Arbeiten am Limit

> EEHH-Aktivitäten bei WindEnergy Hamburg 2014 – Rückblick auf erfolgreiche Messepremiere

### 05 NEWSTICKER

### 06 VERANSTALTUNGEN

## Wind Energy in Cold Climate

## Swedish-German Wind Workshop 2014



EEHH GmbH/Jörg Böhling

> Windenergieanlagen droht in Mittel- und Nordeuropa häufig im Winter die Vereisung

Windenergieanlagen stehen nahezu in allen Klimazonen. Auch in nordischen Ländern müssen sie bei extrem niedrigen Temperaturen verlässlich Strom erzeugen. Aber auch in Mitteleuropa ist Eisbildung bei vielen Windparks ein ernst zu nehmendes Thema. Zusammen mit Business Sweden veranstaltet das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg am 25. November den „Swedish-German Wind Workshop 2014 – Wind Energy in Cold Climate“.

Hochkarätige Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft informieren über Windenergie unter kalten Extremwetterbedingungen, Technologien und Dienstleistungen in nordischen Ländern sowie über Schutzauflagen und

Maßnahmen gegen Eiswurf bei Windanlagen in Gewerbe- und Industriegebieten in Deutschland. Als Silber-Sponsoren unterstützen Marsh GmbH, Leine Linde Systems und Vindkraftcentrum Sweden die Veranstaltung.

**VERANSTALTER:** Business Sweden, Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

**TERMIN:** Dienstag, 25. November 2014, 9:00 – 16:30 Uhr

**ORT:** 25hours Hotel Hafency, „Gallery“, Überseeallee 5, 20457 Hamburg

**[www.eehh.de/details-und-anmeldung/events/swedish-german-summit-2014-wind-energy-in-cold-climate-1032.html](http://www.eehh.de/details-und-anmeldung/events/swedish-german-summit-2014-wind-energy-in-cold-climate-1032.html)**



## EEHH WEB-SERVICE

## Neue Studien im allgemeinen Mitglieder-Download-Bereich

Wenn bestimmte Energiesektoren ihre notwendige oder eingeplante CO<sub>2</sub>-Minderung nicht erreichen, kann dies kurzfristig nur begrenzt durch einen anderen Sektor kompensiert werden – so die Autoren von „GROKO – II. Szenarien der deutschen Energieversorgung auf der Basis des EEG-Gesetzesentwurfs, insbesondere Auswirkungen auf den Wärmesektor“. Die aktuelle Kurzexpertise für den Bundesverband Erneuerbare Energien bringt klar zum Ausdruck, dass die Potenziale der Effizienzsteigerung, des weiteren Wachstums des Anteils erneuerbarer Energien im Strombereich und von Erneuerbare-Energien-Wärme in ihrem möglichen Umfang und zeitlich aufeinander abgestimmt werden müssten. Außerdem verlangen die Verfasser wirksame Rahmenbedingungen für eine Ausweitung der Kraft-Wärme-Kopplung.

Die vollständige Studie finden Sie unter folgendem Link:

**[www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html](http://www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html)**

## Aktueller Newsletter des Energieforschungsverbundes Hamburg

# Übersicht zu Förderprogrammen im Bereich Erneuerbare Energien



EEHH GmbH/Ingo Bötter

> Hochschulecke auf dem EEHH-Gemeinschaftsstand auf der WindEnergy Hamburg 2014

Sind Sie auf der Suche nach Projektpartnern für ein Forschungsprojekt? Benötigen Sie noch Fördergelder? Der aktuelle Newsletter des Energieforschungsverbundes Hamburg bietet Aufschluss über

aktuelle Forschungsprojekte von Projektträgern, wie zum Beispiel des Forschungszentrums Jülich.

Im Angebot sind Ausschreibungen im Bereich „Nationale Förde-

rung“. Dazu gehören Themenfelder wie Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie Erneuerbare Energien allgemein.

Konkrete Projekte beziehen sich u.a. auf „Netze für die Stromversorgung der Zukunft“ sowie auf „Batteriematerialien für zukünftige elektromobile und stationäre Anwendungen“.

In der Sparte „Europäische Förderung“ sind vor allem Projekte aus der Förderlinie „Horizon 2020“ gelistet. Sie fallen unter Oberbegriffe wie „Secure, clean and efficient energy“, „Smart, green and integrated transport“ und „Climate action, environment, resource efficiency and raw materials“.

Der Energieforschungsverbund Hamburg setzt sich zusammen aus: HafenCity Universität Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, HAW Hamburg, TU Hamburg-Harburg und Universität Hamburg. Der Newsletter erscheint alle zwei Monate, der nächste im Dezember 2014.

### Kontakt über:

Energieforschungsverbund Hamburg  
E-Mail: EFH@hsu-hh.de

Den vollständigen Newsletter des Energieforschungsverbundes Hamburg finden Sie unter:

[www.hsu-hh.de/ees/index\\_Eg65fx5SRIO70mB.html](http://www.hsu-hh.de/ees/index_Eg65fx5SRIO70mB.html)

## Neue Forschungsbroschüre erschienen

# Aktuelles über Energie-Forschung an der HAW Hamburg

Diversität und Relevanz – das zeichnet die Forschungsaktivitäten der HAW Hamburg aus. Seit neuestem können sich Interessierte über die Aktivitäten in den vier Forschungsschwerpunkten Energie und Nachhaltigkeit, Gesundheit und Ernährung, Mobilität und Verkehr sowie Information, Kommunikation und Medien im aktuellen Forschungsbericht informieren.

„Die gesellschaftliche Verantwortung für eine breit aufgestellte Hochschule wie die HAW Hamburg besteht darin, Themen von nachhaltiger Relevanz und übergeordneter Bedeutung für die



> Team des Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz an der HAW Hamburg

Region aufzugreifen, Wissen und Kompetenzen zu bündeln und der Gesellschaft anwendungsorientierte Lösungen für drängende

Fragestellungen zu liefern“, so Prof. Dr.-Ing. Thomas Netzel, Vizepräsident für Forschung.

In der Rubrik Energie und Nachhaltigkeit finden sich Forschungsgebiete wie „Intelligentes Strommanagement für die Hansestadt“ oder „Effizienzsteigerung bei Biomasse-Großanlagen durch innovative Prozesskontrolle“. Dr. Christoph Porschke, Leiter der Stabsstelle Forschung und Transfer an der HAW Hamburg und Initiator möchte die Forschungsbroschüre „als Visitenkarte für zukünftige Kooperationen“ mit Unternehmen nutzen.

[www.haw-hamburg.de](http://www.haw-hamburg.de)

## Auszeichnung für junge Hamburger im Bereich Nachhaltigkeit

# Erster Hamburger Zukunftspreis



EEHH GmbH/Ingo Böller

> TUHH-Team auf dem EEHH-Gemeinschaftsstand auf der WindEnergy Hamburg 2014

Heute so leben, dass auch übermorgen alle leben können – überall auf der Welt! So lautet das Motto des ersten Zukunftspreises der Zukunftsrates Hamburg. Um den mit 5.000 Euro dotierten Preis können sich junge Erwachsene bis 25 Jahre aus Schulen, Hochschulen und Unternehmen bewerben.

Gesellschaft beitragen. Dazu gehören Projekte in Themenfeldern wie Ressourcen- und Energieeffizienz, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. Einsendeschluss ist der **30. November 2014**.

[www.zukunftsrat.de/veranstaltungen/1-hamburger-zukunftspreis.html](http://www.zukunftsrat.de/veranstaltungen/1-hamburger-zukunftspreis.html)

Ziel ist es, Projektideen zu fördern, die zur Nachhaltigkeit der

> FORSCHUNG

## Neue Serie der Deutschen Welle über die Arbeit auf einem Errichterschiff

# Brave Tern – Arbeiten am Limit

Spannung, Herausforderung, aber auch Einsamkeit und Langeweile – die Arbeit auf einem Offshore-Windpark bietet für die Mitarbeiter eine Reihe von Herausforderungen.

In der neuen und sehr sehenswerten Deutschen-Welle-Serie „Karriere auf See: Serie über extreme Jobs im Windpark“ berichten die Journalistinnen **Carmen Meyer** und **Grit Hofmann** über den Arbeitsalltag auf hoher See.

Mehre Monate lang lebten sie gemeinsam mit 60 Arbeitern auf dem Errichterschiff „Brave Tern“, das den Windpark GlobalTech1 mit Windturbinen versorgt. Sie beobachteten beispielsweise, wie das Schiff „aufgejackt“ wird und das Zusammenspiel von Schiffscrew und Aufmonteuren funktioniert.

Sehen Sie alle Folgen unter: [www.dw.de/programm/brave-tern-arbeiten-am-limit/s-101213-9801](http://www.dw.de/programm/brave-tern-arbeiten-am-limit/s-101213-9801)



EEHH GmbH/Jörg Bölling

> Verladung von Komponenten der Offshore-Windenergie-Anlagen von Servion in Cuxhaven



## WINDENERGY HAMBURG 2014

### Rückblick auf erfolgreiche Messepremiere

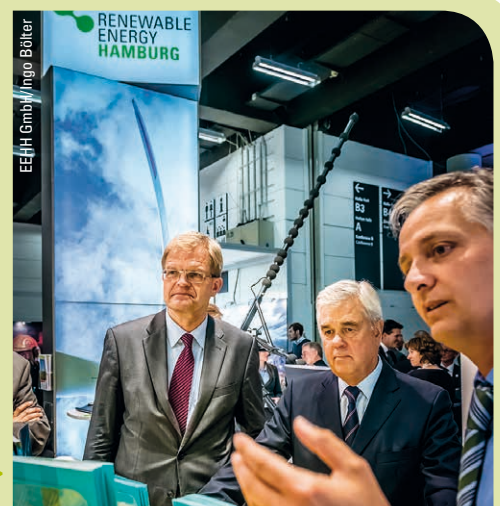
EEHH-Aktivitäten bei WindEnergy Hamburg 2014

German Renewables Award 2014, 1. German-Korean Wind Forum, 1. EEHH-Career Day – das EEHH-Cluster glänzte bei der ersten internationalen Leitmesse WindEnergy Hamburg 2014 mit vielen Höhepunkten.

Nachzulesen und nachzuschauen ab jetzt auf:

[www.eehh.de/windenergy-hamburg/rueckblick-2014.html](http://www.eehh.de/windenergy-hamburg/rueckblick-2014.html)

BSU-Staatsrat Holger Lange und Hamburgs Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation > Frank Horch auf dem EEHH-Gemeinschaftsstand



EEHH GmbH/Ingo Böller

# +++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

## WINDBRANCHE

### +++ Nordex erhält zwei weitere Aufträge für Windparks in Süddeutschland +++

Die Fronteris-Gruppe aus Regensburg erteilte Nordex den Bauauftrag der Windparks „Hohenzelling“ und „Bucheck“ bei Hof in Bayern. Durch die 141 m hohen Windenergieanlagen des Typs N117/2400 soll ein überdurchschnittlicher Kapazitätsfaktor von bis zu 34 Prozent erzielt werden. Die Fertigstellung beider Projekte ist für Ende 2015 anvisiert.

(Nordex SE, PM vom 16.10.2014)  
[www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com)

### +++ Siemens liefert neun getriebelose Windenergieanlagen für Juktan-Projekt +++

Für das Juktan-Onshore-Windkraftwerk bei Sorsele in Schweden bestellte Vattenfall neun getriebelose Siemens-Windturbinen vom Typ SMT-3.2-113 mit einer Nennleistung von je 3,2 MW. Die Rotorblätter sind dem nordischen Klima mit einer aktiven Enteisungsanlage optimal angepasst.

(Siemens SE, PM vom 26. September 2014)  
[www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen](http://www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen)



> Transport der Siemens-6-MW-Anlage nach Wilhelmshaven

### +++ Deutschlandpremiere für die neue 6-Megawatt-Windturbine von Siemens +++

Kann eine Offshore-Windturbine auch Onshore? Ja, sie kann – zwei Exemplare der größten Siemens-Offshore-Windturbine Typ SWT-6.0-154 stellen das ab Ende 2014 in Wehlens bei Wilhelmshaven unter Beweis. Der Standort bietet hochseeähnliche Windbedingungen.

„Wir sind überzeugt, dass sich unsere neue SWT-6.0-154 hier an Land genauso bewähren wird, wie beim Einsatz auf hoher See“, so **Henrik Stiesdal**, Technologiechef von Siemens Wind Power. Die beiden Großanlagen verfügen über direkt angetriebene Generatoren und Rotoren mit einem Durchmesser von 154 m. Sie versorgen rund 14.000 Haus-

halte mit regenerativem Strom. Der Vertrag mit Siemens umfasst neben dem Bau der beiden Anlagen die Wartung und Instandhaltung im Rahmen eines Servicevertrags über 15 Jahre.

[www.siemens.de/energy](http://www.siemens.de/energy)

## SOLARBRANCHE

### +++ Capital Stage erzielt Investitionsspielraum durch Refinanzierung von Solarparks +++

Dem Hamburger Solar- und Windparkbetreiber Capital Stage ist es durch erfolgreiche Refinanzierung von sieben bisher vollständig eigenkapitalfinanzierten Solarparks gelungen, über rund 23 Millionen Euro weitere Finanzierungsmittel zu verfügen. Capital Stage treibt die Optimierung der eigenen Finanzierungsstruktur weiter voran.

(CapitalStage AG, PM vom 16. Oktober 2014)  
[www.capitalstage.com/ad-hoc-presse/pressemitteilungen](http://www.capitalstage.com/ad-hoc-presse/pressemitteilungen)

### +++ Strategische Partnerschaft zwischen greentech und ADLER Solar +++

Der Hamburger PV-Betriebsführer greentech GmbH & Cie. KG und der Bremer Solar-Dienstleister ADLER Solar Services GmbH vereinbarten eine vertiefende, strategische Zusammenarbeit. Die Kenntnisse der ADLER Solar GmbH rund um den Lebenszyklus eines PV-Kraftwerks und das auf kaufmännische und technische Betriebsführung spezialisierte Dienstleistungsunternehmen greentech sollen in Zukunft ihr Angebot noch besser aufeinander abgestimmt und ihren Kunden zugänglich gemacht werden.

(greentech, PM vom 17. September 2014)  
[www.greentech-management.com/news/view/artikel](http://www.greentech-management.com/news/view/artikel)

## SONSTIGES

### +++ E.ON Hanse ändert seinen Namen in HanseWerk +++

Seit dem 1. Oktober nennt sich die E.ON Hanse AG nun „HanseWerk“. Das Unternehmen möchte auf diesem Weg nach außen den Wandel vom klassischen Versorger zum Anbieter von Energielösungen und Mitgestalter der Energiewende zeigen.

[www.hansewerk.com](http://www.hansewerk.com)

### +++ Die HAW lädt zur Woche der Energie 2014 ein +++

Vom 17. bis zum 21. November 2014 findet die diesjährige Woche der Energie im Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) an der HAW Hamburg zum Thema „Energiesysteme der Zukunft“ statt. Zum 9. Mal greift die Veranstaltung Themen aus Windenergie, Photovoltaik/Netze, Speicher und Zukunftsmobilität auf.

(HAW Hamburg, PM ohne Datum)  
[www.haw-hamburg.de/cc4e/veranstaltungen](http://www.haw-hamburg.de/cc4e/veranstaltungen)

## Veranstaltungen



> EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens und die Vorstände Michael Westhagemann, Siemens AG, Region Nord; Pieter Wasmuth, Vattenfall Europe GmbH; Ralf Skowronnek, Marsh GmbH; Alexandra von Bernstorff, Luxcara GmbH, und Prof. Dr. Werner Beba, HAW Hamburg, bei der Mitgliederversammlung im September 2013

### Terminhinweis

#### EEHH-Mitgliederversammlung

Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds, Vorstellung des Antrages „Schaufenster Windenergie“ – auf der Agenda der diesjährigen EEHH-Mitgliederversammlung stehen einige relevante Punkte. Am 17. November erwarten die Teilnehmer neben den anfänglich erwähnten Themen auch die Präsentation des Energieforschungsverbands Hamburg und der Clusterevaluation.

#### Als Kandidaten für das neue Vorstandsmitglied stehen zur Wahl:

- > Dr. Jan Backhaus, Rechtsanwaltskanzlei Dabelstein & Passehl, Rechtsanwalt
- > Matthias Genske, GETEC AG, Vorstand
- > Torsten Hinsche, Nordex SE, Leiter Corporate Finance
- > Prof. Dr. Frank Hoepner, Cofely Deutschland GmbH, Geschäftsleitung Bereich Energy Services
- > Patrick Miljes, HSH Nordbank, Bereichsleiter Firmenkunden; Energy & Infrastructure

Teilnahmeberechtigt an der EEHH-Mitgliederversammlung sind Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen, stimmberechtigt ist bei der Vorstandswahl jeweils ein Vertreter. Eine schriftliche persönliche Einladung erhalten die Ansprechpartner im Laufe dieser Woche. Bei Interesse an einer Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail oder Fax erforderlich.

**TERMIN:** 17. November, 16 bis 18 Uhr

**ORT:** Hotel 25hours, Überseeallee 5, 20457 Hamburg, Raum Gallery (Eingang Osakaallee)

#### KONTAKT FÜR TEILNAHME:

Sandra Niedert

E-Mail: [sandra.niedert@eehh.de](mailto:sandra.niedert@eehh.de)

Tel: 040/694573-10

[www.eehh.de](http://www.eehh.de)

## Solarstrom selbst erzeugen und nutzen – für welche Betriebe macht das Sinn?

Informationsveranstaltung von Handwerkskammer und EEHH-Cluster



> Solaranlage auf dem Hamburger Energiebunker

Solarstrom erzeugen und verbrauchen – für viele Unternehmen eine attraktive Option. Seit der Verabschiedung der EEG-Novelle im Sommer 2014 gibt es eine Reihe neuer Vorschriften zur Solarstromproduktion. Auf der Kooperationsveranstaltung der Handwerkskammer Hamburg und des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg gehen die Referenten der Frage nach, für welche Unternehmen eigene Solarstromerzeugung sinnvoll und worauf zu achten ist.

Die Vortragenden **Dr. Dirk Legler**, Rechtsanwälte Günther Partnerschaft, **Klaus Lange**, Das Cafehaus LANGES e.K., **Sebastian Averdung**, Averdung Ingenieurgesellschaft mbH und **Thomic Ruschmeyer**, Bundesverband Solare Mobilität e.V. sowie Bundesverband Erneuerbare Energien, informieren über neue Regeln aus dem EEG, sinnvolle Energiekosteneinsparung durch Eigenstromversorgung sowie Systeme der Einspeisung und des Verkaufs von Strom.

**VERANSTALTER:** Handwerkskammer Hamburg,  
Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

**TERMIN:** 13. November 2014, 18 bis 20 Uhr

**ORT:** Bildungszentrum Elektrotechnik der Elektro-Innung,  
Eiffestraße 450, 20537 Hamburg

Anmeldung über:

[https://www.hwk-hamburg.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsdetails.html?tx\\_seminars\\_pi1%5BshowUid%5D=84](https://www.hwk-hamburg.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsdetails.html?tx_seminars_pi1%5BshowUid%5D=84)

> Die nächste Ausgabe erscheint im November 2014